



Vielfalt

IN DER POLITIK

JAHRESBERICHT 2020



Die Projektgruppe bei einer Zoomsitzung





Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der laufende Wahlkampf ist für uns eine spannende Zeit. Zum einen mischen wir kräftig mit, indem wir mit dem Wahlbarometer auf die Zusammensetzung der Wahllisten achten und indem wir Werbung für die Kandidatinnen machen. Zum anderen werden die Wahlergebnisse auch ein Signal dafür sein, ob wir mit der Ausrichtung von «Vielfalt in der Politik» (ViP) richtig liegen.

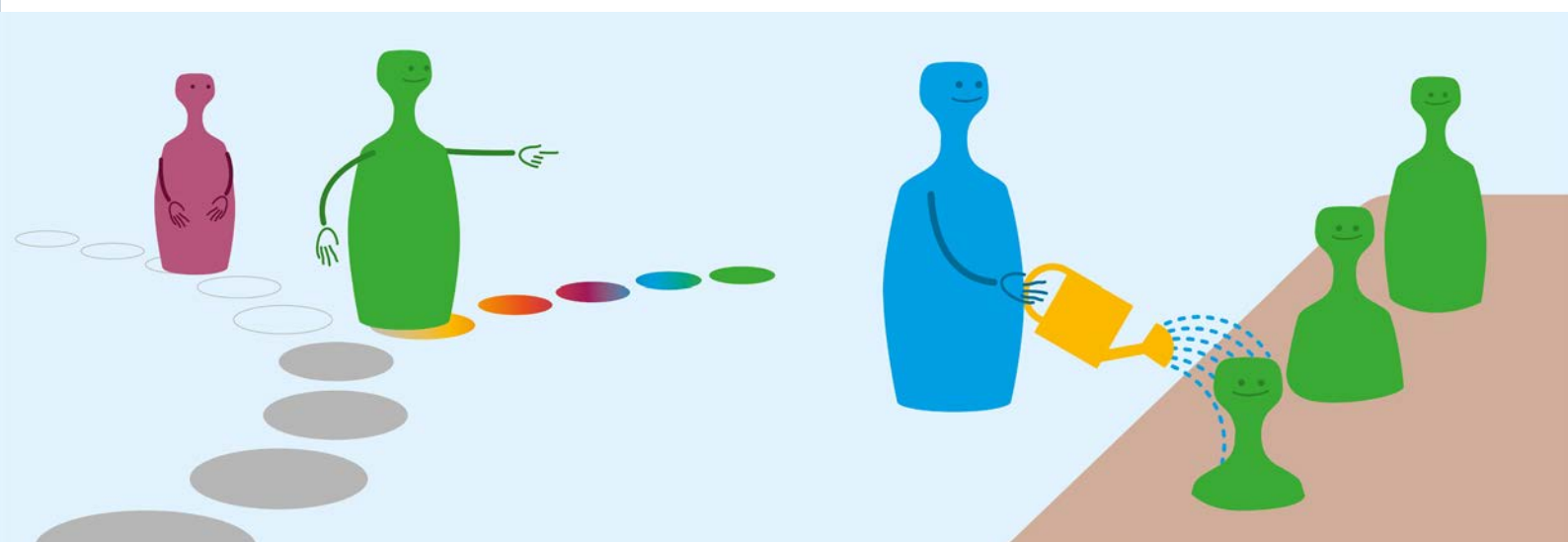
Auch unsere Aktivitäten waren im Berichtsjahr von der Corona-Pandemie betroffen. Dennoch konnten wir die geplanten Inhalte weitestgehend vorantreiben und umsetzen. Das Projekt ViP hat sich im politischen Umfeld positioniert und wird wahrgenommen. Der verstärkte Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit – einschliesslich der Kommunikation in den sozialen Medien – hat sich im vergangenen Jahr ebenfalls auszahlt.

Im nachfolgenden Bericht finden Sie eine Übersicht über unsere Aktivitäten. Während wir auf die Resultate der Landtagswahlen warten, geht die Planung für das kommende Jahr bereits weiter. Der rote Faden ist uns wichtig, weshalb wir den aufgegriffenen Themen weiterhin Beachtung schenken werden.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Die Projektgruppe von «Vielfalt in der Politik»

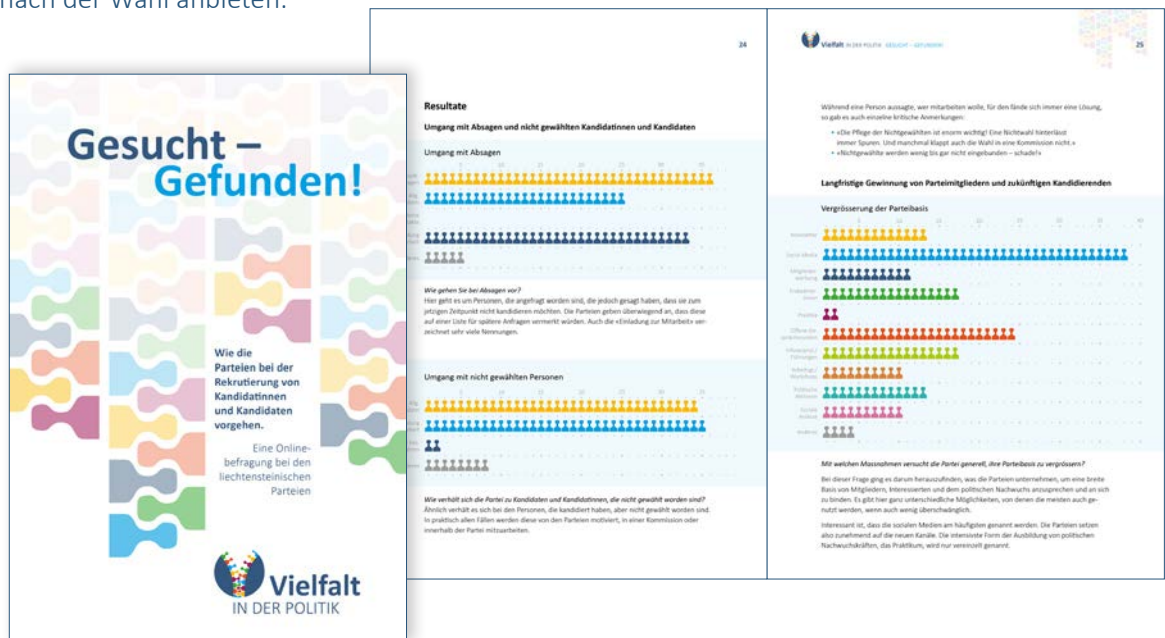
Andrea Hoch, Nancy Barouk-Hasler, Dagmar Bühler-Nigsch, Alina Brunhart, Petra Eichele, Clarissa Frommelt, Claudia Heeb-Fleck, Eva-Maria Schädler, Corina Vogt-Beck



Rekrutierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Wie bei diesen Landtagswahlen erneut kommuniziert wird, ist es für die Parteien eine intensive und mitunter frustrierende Aufgabe, Kandidaten und Kandidatinnen zu finden. Offenbar ist es schwierig, Frauen – und auch Männer – für ein politisches Amt zu gewinnen. Es hat uns interessiert, ob das nur am mangelnden Interesse liegt oder vielleicht auch an der Herangehensweise.

Im Dezember 2019 führten wir eine Umfrage unter denjenigen Personen durch, die auf Landesebene und in den Ortsgruppen in die Rekrutierungsarbeit involviert sind. Sie sollte Aufschluss über die internen Abläufe geben und damit auch Anhaltspunkte für Verbesserungen. Ein zweiter Aspekt, der uns interessierte, war die Unterstützung, welche Parteien während des Wahlkampfs bzw. nach der Wahl anbieten.



Die Resultate und unsere Empfehlungen wurden im Juni 2020 in der Publikation «Gesucht – Gefunden» veröffentlicht. Im Rahmen einer Onlinekonferenz erfolgte eine interessante Diskussion mit Parteienvertreterinnen und -vertretern. Die Publikation ist unter www.vielfalt.li zu finden.

ViP hat darin folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Zusammensetzung der Rekrutierungsteams beachten
2. Den traditionellen Rekrutierungsprozess mit neuen Elementen ergänzen
3. Transparent über interne Abläufe und politische Partizipationsmöglichkeiten informieren
4. Dem Wahlkampf ein besonderes Augenmerk schenken
5. Die Wahlchancen von neuen Kandidatinnen und Kandidaten erhöhen
6. Das Ziel eines höheren Frauenanteils mit konkreten Massnahmen untermauern
7. Kandidatinnen und Kandidaten langfristig und gezielt aufbauen

Insbesondere in der letzten Empfehlung, der Verfolgung einer langfristigen und systematischen Aufbauarbeit, erscheint uns Potenzial vorhanden zu sein. Wir werden die Rekrutierung als Schwerpunktthema weiterverfolgen.



Landtagswahlen 2021

Kick-off am 7. Februar 2020

Für die Landtagswahlen 2021 hatte sich ViP ein ganzes Paket an verschiedenen Aktivitäten überlegt. Genau ein Jahr vor den Wahlen wurde die Jahresplanung an einer Medienkonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt und damit der Countdown eingeläutet!

Videoserie «Landtag nachgefragt»

Der ursprünglich für Juni geplante Markplatz der Politik musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Um dennoch die geplanten Informationen rund um die Landtagsarbeit und die individuelle Vorbereitung auf die Politik vermitteln zu können, wurde die Videoserie «Landtag nachgefragt» lanciert. Darin wurden beispielsweise Vertreterinnen von FBP, VU und FL zu ihrer Rekrutierungstätigkeit interviewt. Ausserdem konnten der Politiklehrgang der Akademie für angewandte Politik sowie der vom Ministerium für Gesellschaft koordinierte Politiklehrgang für Frauen beworben werden.

Wahlbarometer

Ein wesentlicher Schlüssel für eine stärkere Vertretung von Frauen in den politischen Gremien sind ausgewogene Wahllisten. Mit dem Wahlbarometer wollte ViP bereits vor den Nominationen in Erfahrung bringen, ob die Parteien diesem Ziel nahekomen. Neben einer inhaltlichen Information sollte die parteiübergreifende, gesamthafte Betrachtung auch zu einer Bereicherung des sonst eher stereotypen Wahlkampfs beitragen.

Insgesamt wurden drei Wahlbarometer veröffentlicht: Ende September, Anfang November und Mitte Dezember. Die Vielfalt der zukünftigen Volksvertretung wurde neben dem Geschlecht auch anhand der Kriterien Alter und Beruf untersucht. Es war für uns erfreulich, dass die Par-

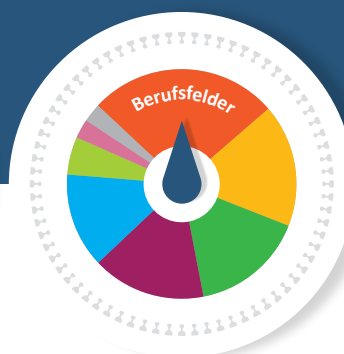
Wahlbarometer Landtagswahlen 2021 – definitiver Stand 1. Dez. 2020



Es haben sich **23 Frauen (31%)** und **52 Männer (69%)** zu einer Kandidatur entschlossen.



Die Gruppe der **50- bis 59-Jährigen** ist mit **34,7 Prozent** am stärksten vertreten.



Das Berufsfeld **Industrie, Handel, Gewerbe** ist mit **26,7 Prozent** (20 Personen) am stärksten vertreten.

- Industrie, Handel, Gewerbe
- Soziales und Bildung
- Kommunikation, Medien, IT
- Recht und Finanzen
- Staat und Verbände
- Gesundheit
- Kunst und Kultur
- Umwelt



teien mehrheitlich bei diesem neuen Instrument mitgemacht haben und uns bereits vor den Nominationen ihre Daten lieferten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

«Kandidatinnen im Bilde»

Es ist ViP ein wichtiges Anliegen, die Kandidatinnen bei den Wahlen zu unterstützen. Bereits sehr früh entschieden wir uns, bei den Landtagswahlen 2021 auf Videoporträts zu setzen. Angesichts der ungeahnten Folgen der Corona-Pandemie war dies eine gute Entscheidung. Da praktisch alle Veranstaltungen abgesagt worden waren, konnte ViP den antretenden Frauen damit eine weitere Plattform bieten, um sich vorzustellen. Das parteiübergreifende Angebot wurde sehr gut genutzt, fast alle Kandidatinnen nahmen an der Kampagne teil.

Die Videos wurden ab Mitte November bis zum Start der Briefwahl über YouTube, Facebook, Instagram und auf der Homepage www.vielfalt.li veröffentlicht. Zusätzlich erfolgte eine Zusammenarbeit mit den beiden Landeszeitungen und 1FLTV, um eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen. Beim Volksblatt waren die Videos online und über YouTube zu sehen. Die Bewerbung im Vaterland erfolgte ebenfalls online sowie über Facebook. Ergänzend wurden Artikel in den Printausgaben und in der LIEWO platziert. Den Abschluss der Kampagne bildet das Fernsehen im Januar 2021. Dabei werden alle Videos an zwei ganzen Tagen (8.1. und 22.1.) rund um die Uhr ausgestrahlt.



Wahlanalyse und Nachwahlbefragung

Die Projektgruppe von «Vielfalt in der Politik» möchte dazu beitragen, dass die Gleichstellungsarbeit auf aktuelle wissenschaftliche Grundlagen zurückgreifen kann und ist auch bestrebt, Rückmeldungen zur Wirksamkeit der eigenen Aktivitäten zu erhalten. ViP war dazu mit dem Liechtenstein-Institut in Kontakt und brachte verschiedene Vorschläge für die Nachwahlbefragung bzw. Analyse der Wahlergebnisse ein.



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Anfang des Berichtsjahres wurde viel Arbeit in den Aufbau einer breiten Kommunikation gesteckt. Es war das Ziel, über verschiedene Kanäle unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anzusprechen. Julia Hoch von socialnetwork@consulting wurde mit der Umsetzung der Kampagnen auf den sozialen Medien – YouTube, Instagram und Facebook – beauftragt. Viele Informationen wurden von ihr über Kurzvideos präsentiert. Angesichts dessen, dass in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie kaum Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, war es ein unermesslicher Vorteil, dass diese Kanäle bereits aufgebaut waren. Auch in der Zusammenarbeit mit dem «Volksblatt» und dem «Vaterland» wurde darauf geachtet, nicht nur die Printausgabe zu bedienen, sondern auch auf den Onlineportalen aufzutreten.

Unseren Kolleginnen im Hintergrund, die gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Aktivitäten schön und professionell an die Öffentlichkeit gelangen, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken. Sabine Bockmühl (Grafik), Julia Gehler (Homepage) und Julia Hoch (Videos und soziale Medien) leisten einen grossartigen Einsatz und sind uns mit ihrem aktiven Mitdenken wichtige Stützen!

Kooperationen und Netzwerke

«Vielfalt in der Politik» will nicht nur eigene Projekte umsetzen, sondern auch als Plattform für verschiedene Akteure in diesem Themenbereich dienen. Der Vernetzung kommt daher eine wichtige Rolle zu. Die gute Zusammenarbeit mit den politischen Parteien war im Berichtsjahr eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der geplanten Aktivitäten. Ergänzend zu den bereits erwähnten Kooperationspartnern war ViP im Berichtsjahr mit folgenden Stellen in Kontakt:

- Aha – Tipps und Infos für junge Leute
- Arbeitsgruppe zu den nachhaltigen Entwicklungszielen SDGs

Fundraising und Dank

Für die Unterstützung und Finanzierung unserer Arbeit bedanken wir uns herzlich beim Ministerium für Gesellschaft, dem Fachbereich Chancengleichheit (Amt für Soziale Dienste), der H. E. M. Stiftung, der Valüna Stiftung, der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger und der Familie Sprenger.

Abschliessend möchten wir allen danken, die uns im vergangenen Jahr ihr Interesse entgegengebracht und uns unterstützt haben.

Vaduz, im Dezember 2020



Vielfalt
IN DER POLITIK

www.vielfalt.li